

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

40 (24.1.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 40.

Karlsruhe, Donnerstag den 24. Januar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Beramtlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil H. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 7 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

Der Kampf um Jinal (illustriert). — Die badischen Jäger in Gersfeld. — Aus der Zeit vor 100 Jahren. — Suzanne Despres (mit Bild). — Schloss Marienburg bei Nordstemmen (illustriert). — Bahnen und Bahnhöfe. — Giuseppe Saracat (mit Bild). — Brief- und Paketbeförderung in Berlin durch Tunnel.

Zur Reichstagswahl.

Die Ergebnisse der Reichstagswahlen

des 10. Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal werden, wie früher schon, am Wahlabend von der Expedition der „Badischen Presse“ durch Scheinwerfer bekannt gegeben, ebenso einlaufende Wahlnachrichten aus den übrigen badischen und außerbadischen Wahlbezirken des deutschen Reiches.

Ein Extrablatt der „Badischen Presse“ wird die Einzel- und das Gesamt-Ergebnis des Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal, sowie der übrigen Wahlbezirke, soweit solche früh genug eintreffen, bekannt geben. Das Extrablatt wird noch mit den Nachtzügen nach auswärts versandt. Ein großer Apparat, Telegraph, Telefon, Automobile, Fahrräder und Boien, wird zur schnellsten Erlangung der Wahlergebnisse in Aktion gesetzt.

Ein letzter Wurf an alle nationalgesinnten Wähler.

Es geht uns folgende Zuschrift zu: In letzter Stunde ergoht an alle diejenigen, die nicht zur Zentrum- oder sozialdemokratischen Partei gehören, die dringende Aufforderung, am 25. Januar ihre Stimme abzugeben für Kaiser und Reich. Als Liberaler wende ich mich in erster Linie an die Liberalen jeder Parteirichtung. Zum ersten Male ziehen alle Liberalen — wenigstens in Baden und in vielen Teilen unseres großen deutschen Vaterlandes — Schulter an Schulter zum Wahlkampfe aus. Endlich einmal haben sie das Kriegsbeil untereinander begraben, was schon so viele wandere Vorkämpfer des Liberalismus ersehnt haben. Wie schwer zu leiden hatte doch der Gesamtliberalismus unter dieser Uneinigkeit und wie wurden hierdurch seine Tatkraften gehindert! Darum frisch auf zum fröhlichen Wagnis! Dem Nutzen gehört die Welt! Sagte nicht einst der unvergessliche Bismarck: „Wenn wir einig sind, können wir den Teufel aus der Hölle holen.“ Und wie glänzend sind die Aussichten für die Liberalen gerade in diesem Wahlkampfe, wo die verbündeten Regierungen endlich einmal den schwer auf dem deutschen Volke lastenden ultramontanen Druck mit Tatkraft abzuwehren suchen und dabei auf die Unterstützung der Liberalen angewiesen sind. Die Reichsregierung kann aber die kommende Unterstützung der Liberalen nur dann erhalten, wenn sie deren freien Willen zeigt, dem liberalen Geiste den ihm gebührenden Einfluß in der Gesetzgebung zu sichern.

Den Konservativen rufe ich den Ausspruch des großen Kanzlers zu: „Quieta non movere.“ Das heißt auf gut deutsch: Das mit so viel Mühe hergestellte und mit dem Heidenkulte so vieler tausender tapferer Männer besetzte deutsche Reichsgebäude nicht zerstoren zu lassen durch die beiden in ihrem innersten Kerne international gesinnten Parteien des Zentrums und der Sozialdemokratie. Die einen erstreben die Verquickung der weltlichen Verhältnisse mit dem Heiligsten und Reinsten,

Junghuten und Parteien, das der Mensch besitzt, mit der Religion. Diese soll mit Gewalt zum Tummelplatz der politischen Kämpfe werden. Welche Verblendung ist es, die Liberalen für gefährlicher zu halten als die Ultramontanen! Wie ist es mir möglich, daß von konservativer Seite in unserm von Sozialdemokratie und Zentrum so stark bedrohten Wahlkreise eine aussichtslose Sonderkandidatur aufgestellt werden konnte! Das muß zum Siege der Gegner der Regierung führen. Der Wahlausruf für den konservativen Kandidaten, der sich mit aller Schärfe gegen die Sozialdemokratie und den Freisinn wendet, hat bezeichnender Weise kein Wort des Tadels gegen das Zentrum. Die Parteileitung der badischen Konservativen — nicht die Wähler — sieht also — das ist des Pudels Kern — in ihrem Herzen den Ultramontanen viel näher, als den Liberalen und — haben die Unterstützung des Zentrums im 12. und 13. badischen Reichstagswahlkreise nötig. Geht das „konservativ, staats-erhaltend“ handeln?

Jetzt möchte ich noch die Unschlüssigen, Schwankenden, Wahlmüden, denen es leider, leider noch so viele in nationalen Kreisen gibt, aufzurufen aus ihrer Gleichgültigkeit. Es steht auch ihr Wohl und Wehe auf dem Spiele. Es handelt sich darum, ob sich das deutsche Reich ruhig und stetig entwickeln oder von der Gnade und Laune der beiden Parteien abhängig sein soll, die außerdem einseitig alles beurteilen. Ebensoverkehrt wie es ist, alles vom konfessionellen Gesichtspunkte aus zu entscheiden, ebenso lächerlich und ungerecht handeln die Sozialdemokraten, wenn sie nur für die Arbeiter eintreten, obwohl sie ohne die Liberalen nichts für dieselben zu erreichen vermögen. Nicht Einseitigkeiten, sondern große Gesichtspunkte sollen in der Politik den Ausschlag geben. Nicht ein Teil, sondern alle Teile sollen zu ihrem Rechte gelangen. Nur die politischen Parteien haben Berechtigung, die das Ganze im Auge haben: Das Vaterland über der Partei! Wer diesem Grundsatze huldigt — und das tun alle wahren Vaterlandsfreunde — der gebe am 25. Januar seine Stimme dem bewährten liberalen Namen, Herrn Stadtrat Dr. Friedrich Weiß!

Wann, wo und wie wird gewählt?

Karlsruhe, 24. Jan. Bei der großzügigen und energiegelagerten Agitation, wie sie bis jetzt im Wahlkampfe von den liberalen Parteien getrieben worden ist, steht zu erwarten, daß endlich einmal die große Masse der Nichtwähler, deren Hauptteil unrichtig liberalen Grundrissen zuneigt, aus ihrer Ruhe aufgeweckt wird. Hier tut vor allem eine gründliche Kleinarbeit am Wahltag selbst gut, wie sie so ernst vom Zentrum und der Sozialdemokratie betrieben wird. Jeder liberale Wähler kann und soll hier seiner Partei und den großen Ideen, die sie vertritt, helfen und nützen.

Viele gehen auch aus dem Grunde nicht zur Wahlurne, weil sie mit der Wahlhandlung selbst und mit den dabei zu erfüllenden Vorschriften nicht genau vertraut sind. Auch hier kann durch Aufklärung viel genützt werden. Auf zahlreiche und zugegangene Anfragen hin sei hier auf folgendes hingewiesen:

Wann wird gewählt?

Morgen, Freitag, von 10 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Der um 7 Uhr abends im Wahllokale ist, seinen Stimmzettel aber noch nicht abgegeben hat, darf nicht mehr wählen.

Wo wird gewählt?

In dem Orte, wo der Wahlberechtigte seinen Wohnort hat. Hat der Ort mehrere Wahlbezirke (z. B. Karlsruhe), so wählt er in dem Bezirke, in dem er seinen Wohnort hat. Wahlgeld ist die Wohnung, welche man zur Zeit der Aufstellung der Wahllisten, also in der zweiten Hälfte des Monats Dezember bewohnt hat. Jeder darf nur an einem Orte wählen.

Wie wird gewählt?

Der Stimmzettel muß die Person des Gewählten deutlich erkennen lassen, es muß deshalb in den allermeisten Fällen der Vorname und oft auch der Beruf des Kandidaten auf dem Zettel stehen. Am besten

benützt man einen der Zettel, die die Partei vor dem Wahllokale verteilt läßt. Die Wahlpostkarte mitzubringen ist nicht durchaus nötig, empfiehlt sich aber. Die Vorlage eines Steuerzettels, eines Militärpässes oder irgend sonst eines Ausweises ist unnötig. Die Einlage des Wahlzettels in den Umschlag muß in der Wahlzelle geschehen, nicht außerhalb derselben. Den Umschlag erhält jeder Wähler gratis im Wahllokale. Der Wahlberechtigte hat dann nur unter Angabe seines Namens den Wahlzettel im Kuvert dem Vorstehenden zu übergeben, der ihn, nachdem er den Namen des Wählers in der Wahlliste ausgefüllt hat, vor dessen Augen in die Wahlurne legt.

Karlsruhe, 24. Jan. Zur Entgegennahme der Wahlergebnisse versammeln sich morgen abend die Mitglieder und Freunde der Bloßparteien im Kolosseumsaale.

Stielingen, 23. Jan. Gestern fand im „Adler“ die Wahlversammlung der Bloßparteien statt. Der Besuch war sehr zahlreich. Außer dem Kandidaten Herrn Dr. Weiß sprachen die Herren Regierungsrat Jakob, Rechtsanwalt Otto Feinsheimer, Stadtrat Dr. Eitel und Herr Ehrmann-Teusch-Neureuth. Die Versammlung nahm den besten Verlauf. Besonders machten die Ausführungen des Kandidaten einen tiefen Eindruck auf die Anwesenden. Die Versammlung, in der auch sozialdemokratische Gegner anwesend waren, leitete Herr Bürgermeister Weidmann.

Baden-Baden, 23. Jan. In den letzten Tagen haben im ganzen achten Wahlkreise Wählerversammlungen der Bloßparteien stattgefunden. Dieselben hatten sich, wie man nur diejenigen in Bühlertal, Bühl, Sandweier, Walg, Singheim, Dos usw., stets eines sehr guten Besuches zu erfreuen und gaben Zeugnis davon, daß sich in allen liberalen Kreisen ein lebhaftes Interesse für die Reichstagswahlen funkt.

hd Rom, 24. Jan. Die Nachricht der „Daily Mail“, daß der heilige Stuhl einen Druck auf das deutsche Zentrum auszuüben versucht habe, dieses zu veranlassen, der deutschen Regierung ein größeres Entgegenkommen in der kolonialen Frage zu zeigen, vom Vatikan auf das entschiedenste demontiert. Man habe sich in keiner Weise in die deutschen Verhältnisse eingemischt.

Badische Chronik.

Eberbach, 24. Jan. Als gestern Nacht der Briefträger Koch kurz vor der Einfahrt des Würzburger Schnellzuges um 11 Uhr noch das Gleis überschreiten wollte, kam er auf bis jetzt unauffällige Weise zu Fall und wurde schwer verletzt. Dem Unglücklichen mußte der linke Fuß oberhalb des Knöchels abgenommen werden. Außerdem hat Koch noch Verletzungen am Kopf und an der Hand erlitten. Der Zustand des Verletzten ist nicht lebensgefährlich.

Baden-Baden, 23. Jan. Unter Bezugnahme auf unsere Notiz zur „Affäre Hau“ wird uns von maßgebender Seite geschrieben, daß die Meldung, „Hau leugne, den Schuß auf Frau Kalkor abgegeben zu haben“, unrichtig ist. Hau hat vielmehr bisher jede Anstiftung über die Tat selbst verweigert; er hat weder zugegeben, noch bestritten, den Mord verübt zu haben.

Tobtenberg, 23. Jan. Am nächsten Sonntag findet auf unserm hochgelegenen Schwarzwalddorf ein Stirennen statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Januar.

Der hier anwesende stellvertretende Kolonialdirektor Dernburg wurde heute mittag um 12 Uhr vom Großherzog in Audienz empfangen. Um 1 Uhr fand zu Ehren Dernburgs im Großherzoglichen Schlosse Tafel statt, an der die Erbgroßherzoglichen Herrschaften, die ihre Rollen tüchtig studiert hatten. — Der Besuch des Königs war ein sehr zahlreicher, der Gesamtverlauf ein erfreulicher und ein Zeichen, daß der Verein seinen Aufgaben mit Eifer und reichlichem Bemühen nachzukommen sucht.

Der englisch-amerikanische Zwischenfall vor Jamaica. hd New York, 24. Jan. (Tel.) Die anglophilie Stimmung in Amerika ist durch die Kingstoner Vorgänge nahezu bis auf den Gefrierpunkt abgekühlt. Trotz der Beschlüsse aller in Jamaica von englischen Beamten brutal behandelten Amerikaner bezeichnen die angelegliche anglophilie Autokratie als eitel Egoismus und Phantom der Diplomaten. Die verschämte Unterstützung der amerikanischen Marine wird bitter kommentiert. (W. T.)

Washington, 24. Jan. (Tel.) Daß Roosevelt endgültig über den Ewellenham-Zwischenfall hinweggehen will, wird durch folgende Note des Stellvertreters des Staatssekretärs Bacon an den englischen Geschäftsträger Howard bewiesen:

Ich habe die Ehre, den Empfang Ihrer gestrigen Note zu bestätigen, in der Sie die Instruktionen des Staatssekretärs der auswärtigen Angelegenheiten, Sir Edward Grey, bezüglich des Jamaica-Zwischenfalles mitteilen. Ich beileide mich, Ihnen im Namen des Präsidenten die Versicherung zu geben, daß unsere Regierung die freimütige und bereitwillige Höflichkeit und Rücksichtnahme, die Sie Grey in dieser Depesche zeigt, im höchsten Grade zu schätzen weiß, ebenso die herzliche Gefinnung Ihrer Regierung. Das Gefühl, daß es unserem Lande möglich gewesen ist, in dieser Zeit der Not auf praktische Weise seine Freundschaft für Ihre Volk zu beweisen, gewährt dem Präsidenten besondere Befriedigung.

Aus dem gewerblichen Leben.

Stockholm, 24. Jan. (Tel.) Die schwedische Arbeitgebervereinigung beschloß gestern, sämtliche Arbeitskonflikte durch Nebereinkommen beizulegen, da die Streitfragen zwischen der Arbeitgebervereinigung und der Organisation der Gewerkschaften in betrieblicher Weise erledigt werden.

hd London, 24. Jan. Der Konflikt zwischen den Musikhallenbesitzern und dem Personal dauert fort. Gestern abend konnte in London nur in wenigen Konzertsälen Vorstellung gegeben werden. Dabei ereigneten sich verschiedentlich Tumulte und schwere Ausschreitungen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 23. Jan. „Auf Allerhöchsten Befehl“ findet am 28. Januar im kaiserlichen Schauspielhaus Théâtre Paris statt. In diesem Abend gastiert das Ensemble des „Lustspielhauses“ mit dem Lustspiel „Auf dem Kasper“ von Gustav Kadelburg und Richard Stowronnel auf der kaiserlichen Bühne. Diese Nachricht gewinnt, wie das „Tagebl.“ bemerkt, einen besonders pikanten Beigeschmack dadurch, daß, wie allgemein erzählt wird, das lustige Stück ursprünglich von den Autoren der „Intendant“ der kgl. Schauspielhaus vorgelegt, von dieser aber abgelehnt worden war.

Berlin, 24. Jan. (Tel.) Der Orientalist Dr. Moritz Steinmeier ist heute nach längerer Krankheit gestorben.

Badischer Verein Karlsruhe.

Karlsruhe, 24. Jan. Mit der Aufführung von Handelsmusikalischem Drama „Semle“ hat sich der hiesige Badischer Verein ein Verdienst erworben, das nicht hoch genug einzuschätzen ist, denn er hat uns dadurch mit einem Werk bekannt gemacht, das in der Reihe der „weltlichen Oratorien“ mit an erste Stelle zu setzen ist. Die reiche und vielseitige musikalische Veranlagung Handels, der erfreulicherweise im Badischen Verein mehr und mehr heimisch zu werden beginnt, seine ursprüngliche Diktion, die Kraft und Schönheit, oft nur durch die einfachsten Mittel hervorzuzaubert, tritt auch in „Semle“ in vielgestaltiger Form und Act hervor. — Nachdem Handel im Jahre 1740 nach über 30jähriger Tätigkeit als Opernkomponist dieses Gebiet verlassen und sich dem Oratorium, das biblische Vorkommnisse zur Grundlage nahm, zugewandt hatte, entstanden nach zweimal Dramen, deren Stoff dem Griechentum entnommen war, u. zw. waren dies „Semle“ und „Herakles“. Während das letztere genannte Werk nun in Deutschland nicht unbekannt ist und auch in Karlsruhe 1890 gehört wurde, hat „Semle“ nur wenige Aufführungen erlebt. Das mag daher rühren, daß Handel in seinen geistlichen Oratorien weit fruchtbarer gewesen ist, daß er mit „Semle“ sowohl wie mit „Herakles“, als Versuch einer Opernreform, doch immer noch in einer einmal eingegebenen Umrahmung arbeitete. Gleichwohl finden wir in „Semle“ (sowohl Solo-, wie Chor- und Orchesterstellen von großer und tiefgehender Wirkung, wie selbst der Gesamttaufbau auch in diesem Oratorium in hiesigen Zügen gehoben ist.

Am dem Werke allerdings zu einem Erfolge zu verhelfen, bedarf es des innigsten Zusammenhanges aller beteiligten Faktoren, natürlich, nicht zum wenigsten eines sicheren Gesamtleiters. Herr Hofkirchenmusikdirektor

Max Brauer hat sich schon durch die Aufführungen von „Samson“ und „Theodora“ in den letzten Jahren als vorzüglicher Interpret Handel'scher Musik erwiesen und dies durch die gelungene Wiedergabe der „Semle“ erneut bestätigt. Er hat nicht allein gezeigt, daß er die handwerklichen Oratorien bis ins einzelne studiert und sich ihre Eigentümlichkeit und ihr Charakteristikum zu eigen gemacht hat, sondern er hat sich auch als Dirigent wiederum das beste Zeugnis ausgestellt. Der feste Zusammenhalt des Chores und das sichere Zusammenarbeiten des ganzen Apparates, sind lebhaftig seiner Energie zu danken. Der lebhafteste Beifall, den die Zuhörerhaft spendete und der prächtige Vorbeerklang waren denn auch wertvolle Zeichen der Anerkennung seiner erproblichen Tätigkeit im Verein.

Der Chor, der sich so ausgezeichnet hielt, ist schon kurz Erwähnung getan worden. Es sei noch die Präzision im Einsatz und die Sicherheit bei den einzelnen Stimmen gerühmt. Der Chor der Priester „Wend ab dies Zeichen“ und später der Chor der Liebesgötter und Paphros waren Musterleistungen in Dynamik und Akzent. Gleiches Lob verdient der Instrumentalkörper (Mitglieder des Hr. Hoforchesters), der in seiner Abmahnung spielte und besonders die das Oratorium einleitende Ouverture sehr schwingend herausdrachte.

Die Solisten fanden nicht alle auf gleicher Höhe. Die Titelpartie hatte anstelle des erkrankten Hr. Schenker Frau Hierord-Helbing übernommen und führte sie in äußerst achtunggebietender Weise durch. Die Schwermelodien, die sich in Rezitativ und Arie vorfinden, wußte die Sängerin mit viel Geschick zu überwinden. Für die Rolle des Zeus und Apollon hatte man Hr. Karl Sattler aus Stuttgart (Schüler der Frau Mühlhiller in Stuttgart) gewonnen, in dem man einen vorzüglichen Oratorienfänger kennen lernte. Der Künstler weiß sein reiches Stimmmaterial ökonomisch anzuwenden. Sein Tenor ist von angenehmem Wohlklang, heller Färbung, trefflich gefüllt und in der Höhe durchweg ansprechend. Zu diesen Vorzügen kommt noch befehlter Vortrag, der einer dramatischen Steigerung wohl fähig ist. Neben ihm ist Hr. Kammerfänger Büttner (Admos, Somus, ein Priester, zu nennen, der vielleicht noch belebter seine Partie hätte geben können, im übrigen jedoch allen Anforderungen in jeder Hinsicht nachkam und ferner seinen Teil mit künstlerischer Feinheit durchzuführen verstand. Eine der besten Darbietungen bot dann weiter Hr. E. Hofier (Althamos und Hera), die prächtig disponiert war und das Hochepische, Gattliche der Hera glänzend beonte. In kleinere Partien teilten sich die Damen A. Steinwag und

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Text discussing political events, mentioning the Reichstag and various political figures and parties.

Text discussing political events, mentioning the Reichstag and various political figures and parties.

Advertisement for 'Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben' (Accounting, Stenography, Typewriting) with details about courses and contact information.

Advertisement for 'Landauer Anzeiger' and 'Primaner' with details about subscriptions and advertising rates.

Weather report for the Central Bureau for Meteorology and Hydrology, dated Jan 24, 1907.

Table showing meteorological observations for the station in Karlsruhe, including temperature, wind, and humidity data.

News item about the Reichstag election results, mentioning the 'Bücherei' and election outcomes.

News item about the Reichstag election results, mentioning the 'Bücherei' and election outcomes.

Advertisement for 'Tanzschuhe' (Dance shoes) by Eugen Loew-Hoelzle, featuring illustrations of various shoe styles like 'Dodo' and 'Chéri'.

Advertisement for 'Brauerei' (Brewery) with details about beer production and contact information.

Advertisement for 'Seltene Gelegenheit' (Rare opportunity) regarding a business deal or property.

Advertisement for 'Baden-Baden' with details about local services and businesses.

Advertisement for 'Klaviers' (Pianos) with details about instrument quality and pricing.

Advertisement for 'Klaviers' (Pianos) with details about instrument quality and pricing.

Large advertisement for 'Letzter Tag' (Last day) of a sale, featuring 'Clownstoffe' and 'Clown- u. Bajazzohüte'.



Text for the 'Letzter Tag' advertisement, including the name 'C. F. KOPF' and the address 'Amalienstrasse 25'.

Zodes-Anzeige.

Freunde und Bekannte setzen wir hiermit in Kenntnis, dass es Gott gefallen hat, unsere liebe Schwester

Fran Kunstmüller W. Dörpfuss Wwe.,
Mina, geb. Trabinger,

Mittwoch den 23. ds. Mts., abends 5 Uhr, in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 24. Januar 1907.

Die trauernden Geschwister:

Karl Dora u. Trabinger.
Annelie

Die Beerdigung findet Freitag den 25. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, hier statt.
Trauerhaus, Gutschstrasse 7.
Kranzspenden und Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt. 1526

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gestern abend um 6 Uhr starb nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden und wiederholt versehen, meine liebe Frau

Theresia geb. Schlindwein
im Alter von 80^{1/2} Jahren.

Karlsruhe, den 24. Januar 1907.

Karl Schlindwein,
Postassistent.

Beerdigung: Samstag den 26. Januar 1907, vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofskapelle aus.
Trauerhaus: Winterstrasse 43, III. 1520

Danksagung.

Für die Beweise herzlichster Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters und Meters

Herrn Mathias Lessle, Schlosser,

sowie die Blumenpenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere aber Herrn Hofprediger Dr. Fischer für seine trostreichen Worte, sowie für den erhabenen Grabschlag des Gesangsvereins der Nähmaschinenbauer Junker u. Rud., sagen innigsten Dank. B8072

Familie Lessle.

Karlsruhe, im Januar 1907.

Zodes-Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine unvergessliche Gattin u. Mutter

Emma Krombacher
geb. Trumpfheller,

im Alter von 88 Jahren, gestern abend 9 Uhr zu sich zu rufen. B8076

Um stille Teilnahme bittet
Johann Krombacher
nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag den 26. Januar, mittags 2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.
Trauerhaus: Körnerstr. 38.

Zigarrengeschäft

aus Gesundheitsrücksichten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Erforderlich sind 15-20 Mille. Anfragen unt. F. F. 4029 an Rudolf Rosse, Freiburg i. B. 622a

Ein Maskenkostüm

fast neu, ist zu verkaufen. B8049, 2.1 Melanchthonstr. 3, III, L. Bierot, gelbweiss, u. Pierette, blauweiss, zu verleihen oder zu verkaufen. 2772, 2.2 Gerwialstr. 49, II.

Realwirtschaft

mit Kaufmann an tüchtige kautionsfähige Leute per bald preiswert zu verpachten. 634, 3.1. Restituanten wollen ihre Offerten an die Brauerei Gottl. Koch, Albern, einreichen.

Hausverkauf.

In Durach ist ein gut rentierendes Doppelhaus, je 2 Zimmer, eine Wohnung vollständig frei, ist mit 1000 M. Anzahlung für 18 500 M. zu verkaufen. Off. u. Nr. B.3044 an die Exped. der „Bad. Presse“. 21

Zu verkaufen:

- 3 Gasleuchter, doppelarmig,
- 3 Lyra, gewöhnliche, 1470
- Ladenregale,
- 1 Bult mit Ladentasse,
- 1 Ofenschirm f. Amerilauner-Ofen
- und Verschiedenes.

C. F. Kopf,

Amalienstr. 25, Gladen. Elegante, sehr billig zu verkaufen. B8078 Kapellenstr. 64, 4. St. rechts.

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlage-Nachträgen für 1906 sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 25. Januar ds. J. anher zu entrichten. 1821, 2.2. Karlsruhe, den 19. Januar 1907. Stadtkasse. Feder.

Arbeitsvergebung.

Für den Neubau unseres Genesungsheims bei Oberweiler, Amt Mühlheim, sollen folgende Arbeiten öffentlich vergeben werden:

1. Verputzarbeiten,
2. Mauerarbeiten,
3. Holzbohlenlieferung,
4. Schreinerarbeiten,
5. Schlosserarbeiten,
6. Klempnerarbeiten,
7. Ferkelarbeiten,
8. Anstaltumbau,
9. Grabarbeiten zur Freilegung des Anstaltsgebäudes.

Pläne, Beschreibung und Bedingungen liegen im Bureau des Architekten E. Dengst in Baden-Baden, Stephanienstr. Nr. 1, zur Einsicht auf, wofür auch die zur Abgabe des Angebotes erforderlichen Unterlagen unentgeltlich bezogen werden können.

Die Angebote sind längstens bis Freitag den 1. Februar ds. J., vormittags 11 Uhr, beschlüsselt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, anher einzureichen. 1846. Zuschlagsfrist 14 Tage. Karlsruhe, 10. Januar 1907.

Arbeiterpensionskasse für die Bad. Staatsbahnen und Salinen, Kriegerstr. 62.

Dünger-Versteigerung

für den Monat Februar findet beim 1. Badischen Leib-Regiment Nr. 20 am 4. Februar, 9^{1/2} Uhr vormittags, nat. 1-27

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwald Staitelwörth, Schlag 26, werden mit Ziel auf 1 November von Hr. Postkammer Karlsruhe versteigert:

Montag den 28. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, im Adler in Forstheim:

- 1 Eichenstamm, 2 Eichenbuchen, 11 Ahorn (weiss) Stämme, 12 Ahorn (rot) Stämme, 1 Eichenstamm, 3 Eichenbuchen, 21 Eichenbuchen, 21 Eichenbuchen, 39 Eichenbuchen, 39 Eichenbuchen, 7 Eichenbuchen, 26 Eichenbuchen, 26 Eichenbuchen, 388 Eichenbuchen, 159 Eichenbuchen, 64 Eichenbuchen, 620 harte und gemischte Normalwellen, 1600 Reismellen u. 2 Lohs Abraum.

Mus- und Brennholz-Versteigerung.

Städtisches Forstamt Heidesberg versteigert am Montag den 4. u. Dienstag den 5. Februar d. J., je eils vormittags 9 Uhr, im Bürgerstasino (Brig Max) in Heidesberg:

- Stämme: 4 Kastanien II, 320 III, 24 Kiefern III, 27 Lärchen IV, u. Stangen: 286 kastan., 7 alag., 137 larch., 286 kastan., 7 alag., 137 larch., 65 IV, 186 larch., 40 larch., u. ficht. Baumst. 2 0 Redsteden, Scheitholz: 117 buch. II, 57 eich. II, 63 III, 3 eich., 47 forl., 6 kast. Rollen, 40 gem.; Brühlholz: 110 buch., 110 eich., 24 kast., 469 forl., 555 gem.; Wellen: 3200 forl., 2905 Laubb.

Abbruch-Versteigerung.

Die Gemeinde Durach versteigert am Mittwoch den 30. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus daselbst ein Wohngebäude mit Zubehör zum Abbruch. 619a. Durach, den 23. Januar 1907. Bürgermeisteramt. H. J. Mann. Gele, Rathschreiber.

Pferde-Versteigerung.

Am Dienstag den 29. Jan. 1907, vormittags 10 Uhr, werden im Stalernhofe ca. 40 rangierte Pferde, darunter einige 5- und 6-jährig, öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert. 579a, 2.1 3. Bad. Dragoner-Regt. „Prinz Karl“ Nr. 22, Mühlhausen i. G.

Damen-Schür- und Knopfstiefel
meistens in kleinen und grossen Nummern, in Chevreau, Box-Ba f., Lackbesatz und Kalbleder, sehr geeignet für Konfirmanden 1801, 2.1 zum Durchschnittspreis von **5.75**

Räumungs-Ausverkauf
mit einer Preiserabsetzung von 15-50 Prozent
Joseph Ettliger, Kaiserstrasse 48.

Herrn-Zugstiefel
welche nicht mehr in allen Nummern vorrätig, in Chevreau, Box-Calf u. Kalbleder, ohne Rücksicht auf den letzten Preis Unter Anderem verkauft: **5.75**
zum Durchschnittspreis von

Kyffhäuser-Technikum
FRANKENHAUSEN
Abteilung: Maschinenbau, Elektro-Technik, Eisenkonstruktion u. Schmiedewerk, Maschinenbau, Modellbau, Schiffsbau.
Hoch- u. Tiefbau

Schneiderin, B3059
thätige, empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher Damen- und Kinder-garderobe, auch Kostentouren.
Billige Preise. Sophienstr. 17, 1.

Heirat.
Suche für meine Schwester, junge Witwe m. 2 Kindern, Vermögen Mt 6 8000, geeignete Partie. Discretion vorausgesetzt. Offerten u. Nr. 633a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Heirat.
Tücht. Geschäftsmann, 32 J. alt, kath., mit einer gut gehenden Wirtschaft, wünscht mit tücht. Fräulein, wenn auch vom Lande, mit einigen tausend M. Barvermögen, betriebsf. bald. Heirat in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Off. unt. Nr. 631a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Discretion beiderseitig Ehrensache.

Hotel zu verkaufen,
besseren Ranges, in bedeutender Industrie- und Handelsstadt des Bad. Unterlandes, mit hochgehendem Weinrestaurant, Gesellschaftsalen etc., wogegen Stränlichkeit des Besitzes, zu näglig. Preis, bei etwa 20 Mille Anzahlung. Für jg. tücht. Fachleute prima Existenz. Auskunft erteilt ernstlichen Vorschlagern: 256a, 3.3 Carl Schmidle, Immo-Bureau, Freiburg i. B., Kaiserstr. 122

Fabrik-Grundstück
in Lahr (Baden), Grösse 4 Morgen, Wohnhaus, Fabrik, Maschinen und Werkhaus sowie Oelonomiegebäude, alles aus Sandstein erbaut, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu jedem Fabrikzweck geeignet, ist veräußert. Das nicht überbaute Terrain, etwa 3 Morgen, ist als Rasen- und Biergarten angelegt und kann als Bauland verwendet werden. 2574. Preis 120 Mille, Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres durch 3.3 Carl Schmidle, Immo-Bureau, Freiburg i. B., Kaiserstr. 122

Haasenstein & Vogler
A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160 I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Größere süddeutsche Möbelfabrik
sucht einen tüchtigen, selbständigen energischen Werkführer. Derselbe muß mit dem Aufbruch und der Kalkulation vertraut sein und genügen Erfahrung besitzen, um der Fabrik in allen Teilen vorstehen zu können. Nur erste bestmögliche Kräfte wollen sich mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche unter E. 384 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe wenden. 1544, 3.1

Bäckerei und Konditorei
mit eingerichteterem Cafézimmer, zahlreicher Kundenschaft - daher schöne Tageseinnahme, schon mehrere Jahre im Betrieb, in prima Lage der Neu-Diätstadt von Karlsruhe, neu renoviert, ist sofort oder später zu verkaufen. An kaufkräftigen, tüchtigen Fachmann auch bereit zu vermitteln. Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefällige Offerten sind unter F. 385 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe zu richten. 1544, 3.1

Ein kleines Haus
mit Garten und Stallung wird von 2 Buben zu kaufen oder zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter C. 331 an Haasenstein & Vogler, A.G., Freiburg i. B. 519a, 3.2

Vertreter-Gesuch.
Eine alle, leistungsfähige Brauwereinebrennerei und Biskuitfabrik sucht per sofort für Karlsruhe und Umgebung einen tüchtigen Verkäufer, der bei Wirten, insbesondere Restaurants, gut eingeführt ist, gegen angemessene Provision. 437a, 3.3. Näheres unt. Chiffre A. 898, an Haasenstein & Vogler, A.G., Mannheim.

Wirtschafts-Verkauf.
großer Wein- u. Bierverbrauch, hohe Mietinnahme (Fabrik) mit kleiner Anzahlung. Offerten unter Nr. 4280 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mehlgerei-Verkauf.
Kaufpreis nur 10 000 Mt., kleine Anzahlung, fruchtbarste Lage. Offerten unter Nr. 6278a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft u. Metzgerei
Fabrikant des Mt. Anzahlung zu 16 000 Mt. sofort zu verkaufen. Offerten u. Nr. 633a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei zu verkaufen.
In einer Stadt Mittelbadens ist eine gutgehende Bäckerei preiswürdig zu verkaufen. Mehlgerei auch 8 Mt. 9 00 Mt. jährl. Anzahl. 5 60 0 Mt. Offert. zur Weiterbeförd. unt. B228a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Villenbesitz,
mit großem Garten, der sich noch zum Bauen zweier Villen eignet, sehr billig zu verkaufen. Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Agenten zweifeln. Off. unter 41671 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 12, 9

Pferd-Verkauf.
ling. Fuchs, goldsch. ca. 5 Jahre, halber Gänger und gut im Zug, preiswert zu vert. Näh. Körnerstr. 33, 35.

Neues Möbel billig zu verkaufen:
Pol. Chiffonier 55 M., Vertik. 85 M., Tisch 28 M., Sofa 100 M., 32 M., 1. Bettstelle mit Matratze 26 M., gr. Truhen 29 M., doppel Buffet 145 M., Schreibtisch mit 2 Stühlen 10 M., gr. Schreibtisch 16 M., Spiegel 2 M., Stühle mit Patenten 2, 30 M., diverse bessere Stühle, Bilder und Spiegel vorzüglich. 18078. Douglastr. 30, part.

Billig zu verkaufen
ein sehr gut erhalt. Madonnenbild (franz. Bauerntracht), Grösse 42-44, auf Wand mit Strümpfen u. Handschuhe; sowie ein Paar fein vermalte Herrenschliffschuhe, Grösse 8, B8079 zu erf. Douglastr. 24, V.

Überzieher zu verkaufen, vorzüglich für harte Fahrt. 13066, 2.1 Marienstr. 49, IV.

Ein weisswollenes Ballkleid, hübsche Blumen und andere Kleidungsstücke sind wegen Trauerfall preiswert abzugeben. 1889. Sophienstr. 68, 1. Etad.

Zu verkaufen ein wenig getrag. Empire-Rokitt mit Hut. 21. 88 57. Sophienstr. 37, III.

Maskenkostüm fast neu, billig zu verkaufen. 1852* Rudolfstr. 31, II.

Stellen finden
Auf meinem Bureau ist sofort die Stelle eines älteren Bautechnikers

mit praktischer Erfahrung als Bauführer, zu besetzen. Meldungen erbeten von 9 bis 10 Uhr. 1488, 3.2

E. Deines, Architekt S. D. S.

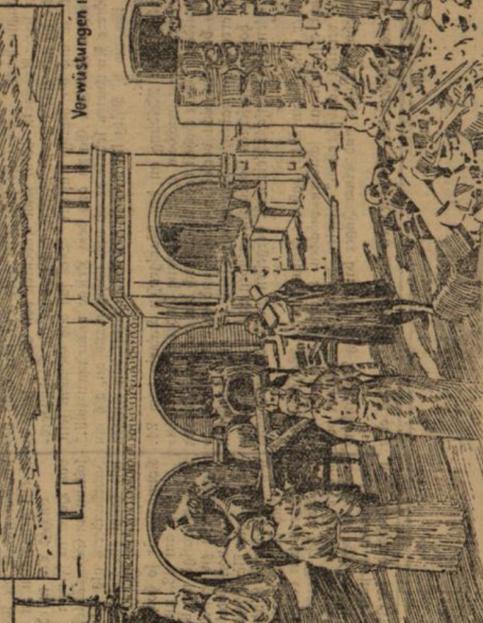
Gesicherte Laufbahn.
Junge Leute mit besserer Bildung (Hochschule etc.), welche die Ferner-Entwickelung - nicht Realisation - als Lebensberuf ergreifen wollen, erhalten bei General-Agentur und Haupt-Direktion nachgehende Ausbildung in allen Zweigen des Innen- u. Aussen-dienstes. Gehaltsbewährte Beschäftigung von vorz. herein. Offerten unter Nr. 1377 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Engelene Privat-Handelskule
sucht zum Unterrichten in kaufm. Rechnen, wozu auch Stenographie, einen tüchtigen, tauglich. geschulten

Handelslehrer
Anstuf. Angeb. mit Gehalt und Bild unter Nr. B2806 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Commis-Gesuch.
Ein jüngerer, solider, mit der freier Mann für Buchhaltung, Korrespondenz und Exped. mit schöner Handschrift sofort gesucht. 83. Offerten unter Nr. 552a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesamtansicht der Ruine nach dem Bombardement.



Verwüstungen im Innern

Der Kampf um Binat.

Die Bergseite Binat spielte in dem Kampf der marokkanischen Auf-

Die badischen Jäger in Hersfeld.

Als der Krieg im Jahre 1806 zwischen Frankreich und Preußen unermesslich eskalierte, forderte Kaiser Napoleon auch Baden trotz der

Giuseppe Saracco.

Der frühere italienische Ministerpräsident Senator Giuseppe Saracco ist in Venedig plötzlich gestorben.



Giuseppe Saracco.

im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, 1864 Generalsekretär im Finanzministerium.

Brief- und Patetbeförderung in Berlin durch Tunnels.

Berlin, 20. Jan. Die Postverwaltung verhandelt zur Zeit mit der Stadt Berlin über die Anlage einer Tunnelbahn zur Beförderung

Bei dem Wohlstand steht man sich nicht mehr wie vor 1870 die Zügel...

Bei dem Wohlstand steht man sich nicht mehr wie vor 1870 die Zügel...

Bei dem Wohlstand steht man sich nicht mehr wie vor 1870 die Zügel...

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Gering.

Druck und Verlag von Ferd. Züligarten in Karlsruhe.

Die bei Gertruden einigert Minderer schon fallen — er schick seine Frau hin, indem er sagte: „Solcher! Sie Erikaus an phiboren langt keltu von, der kein Kopf hat, der kein Gehirn hat, der keine Seele hat.“ Die Erikaus übernahm die Leitung der Minderer und machte sich um die Minderer sehr verdient, auch die Minderer sehr glücklich zu machen. Sie ließ die Minderer sehr glücklich zu machen, auch die Minderer sehr glücklich zu machen. Sie ließ die Minderer sehr glücklich zu machen, auch die Minderer sehr glücklich zu machen.

Die geistlichen Einmünder ergriff eine gegenwärtige Bewegung und beschränkte die Minderer, als sie bemerkten, daß das Verbot der Minderer (22. Februar) wurde der Minderer sehr unangenehm. Die Minderer wurde der Minderer sehr unangenehm. Die Minderer wurde der Minderer sehr unangenehm.

Am 18. April 1819, etwas spät also; — Papstorden war langst verfallen und der Minderer von Seiten wurde in sein Land eingeleitet worden. Die Minderer wurde der Minderer sehr unangenehm. Die Minderer wurde der Minderer sehr unangenehm.

Am 18. September 1807 finden wir das höchste Gericht endlich wieder in der Welt, die es aber nur kurz gesehen sollte, um bald wieder in des großen Erbvertrages Schicksal — in der guten Veranlassung zu sein — in der guten Veranlassung zu sein.

Am 18. September 1807 finden wir das höchste Gericht endlich wieder in der Welt, die es aber nur kurz gesehen sollte, um bald wieder in des großen Erbvertrages Schicksal — in der guten Veranlassung zu sein — in der guten Veranlassung zu sein.

Am 18. September 1807 finden wir das höchste Gericht endlich wieder in der Welt, die es aber nur kurz gesehen sollte, um bald wieder in des großen Erbvertrages Schicksal — in der guten Veranlassung zu sein — in der guten Veranlassung zu sein.



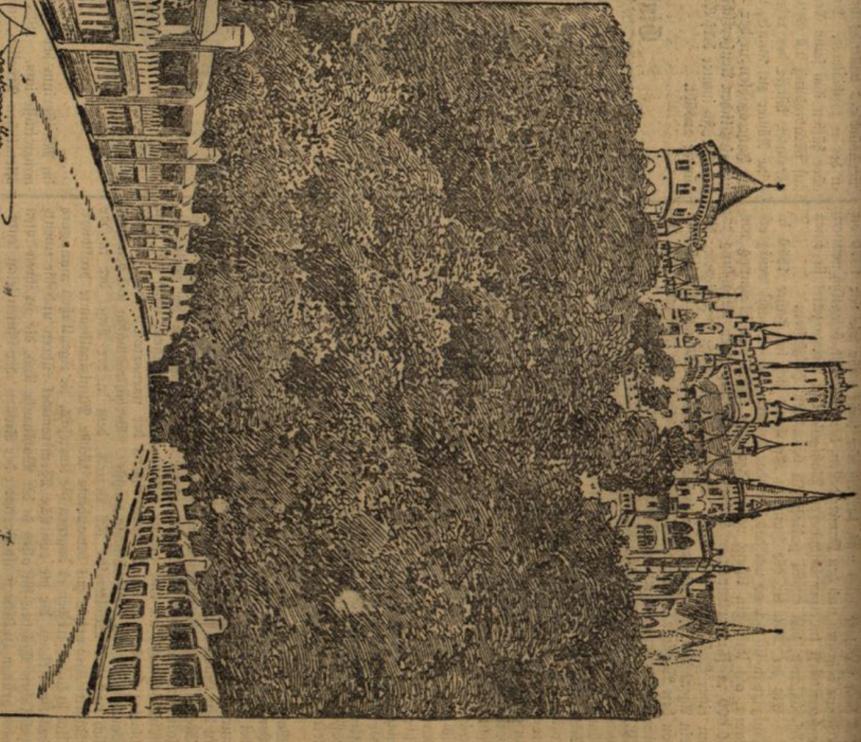
1810
Eugène Despres

Eugène Despres.

— Eugène Despres, die Pariser Künstlerin, die ihr Leben mit einem Beispiel ihres Entschlusses als Freigeistige an dem Staat zu zeigen suchte, ist die Tochter eines in Paris geborenen, aber in der Schweiz gebildeten Mannes. Sie wurde in Paris geboren, aber in der Schweiz gebildet. Sie wurde in Paris geboren, aber in der Schweiz gebildet.

Marientburg bei Nordstemmen.

Das bei Nordstemmen gelegene, mit vielen Baumhöfen gesäumte Schloss Marientburg, das bisher der vorerwähnten Königin von Hannover gehörte, ist in den Besitz des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, das Ergebnis des Vertrages von Garmisch übergegangen. Das Schloss Marientburg wurde im mittelalterlichen Stil nach Plänen von A. M. Schö (geb. 1818) erbaut.



Wahlen und Wahlweise.

Die Wahlweise ist eine große öffentliche Angelegenheit, die den Staat betrifft. Die Wahlweise ist eine große öffentliche Angelegenheit, die den Staat betrifft. Die Wahlweise ist eine große öffentliche Angelegenheit, die den Staat betrifft.

Die Wahlweise ist eine große öffentliche Angelegenheit, die den Staat betrifft. Die Wahlweise ist eine große öffentliche Angelegenheit, die den Staat betrifft. Die Wahlweise ist eine große öffentliche Angelegenheit, die den Staat betrifft.



6427a.25.21

Vertretung für Karlsruhe und Umgebung: M. Baumgartner, Karl-Friedrichstrasse 19, II.

Haupt-Platzierungs-Bureau... J. Heinz (Trösters Bureau) Karlsruhe, Kreuzstrasse 17

Kellner, Kellnerinnen... Kellnerinnen, Kellnerinnen, Kellnerinnen

Lehrling... Offerten mit Gehaltsanträgen unter Nr. 1339 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Mann... der den Vertrieb unseres Produktes an offene Geschäfte aller Branchen, Fabriken u. Gasthäuser in Stadt u. Umland zu übernehmen hätte

Wagenlackier... Karl Ringle, Marienstr. 13. Kräftige, solide Leute als

Krankenwärter... gesucht. Anfangsgehalt jährlich 450 M. freie Station und Beköst., Dienstkleider, Prämien für Nachwachsende

Raminfeger... Ein tüchtiger Geselle kann sofort eintreten bei 570a.3.2 Raminfegermeister K. Glatt, Großschachen a. Bergstr.

Tüchtige Mechaniker... für Motorenbau, Schlosser und Dreher werden bei hohem Lohn für dauernd gesucht. 577a Rud. Kölle, Waldmühlentabrik, Eßlingen a. N. 2.2

Junger Mann... als Vater u. Hausvater für dauernd gesucht. 1248 Heinrich Falke, Sternwächter- und Kranzfabrik, Müpparstr. 5.

Kutscher... Stellung bei zufriedenstellender Bezahlung dauernd. 590a.3.2 Posthalter Karl Gebhard, Gerndbach (Murgtal).

Wein-Großhandlung... sucht auf 1. April eventl. früher mit Aufsicht, Korrespondenz zc. durch ein vertrautes, zuverlässiges

Fräulein... für Vertrauensboten. Offerten mit Ansprüchen, Zeugnisabschriften, Referenzen u. möglichst Photographie unter Nr. 1518 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

Eine tüchtige Verkäuferin, in Strumpfwaren-Branche sehr gut bewandert, mit nur guten Empfehlungen, findet per sofort oder später in besserem Spezial-Geschäft gute Stellung. Offerten mit Zeugnis-Kopien, Altersangabe und womöglich Photographie unter Nr. 1510 an die Expedition der 'Badischen Presse' erbeten.

Ausläufer gesucht. Aufständiger, junger Mann von 16-17 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, zu sofortigem Eintritt gesucht. Malsch & Vogel, Buchdrucker. Adlerstr. 21, 1441.2.2

Mitrenommierte Korsettfabrik sucht tüchtige Reisedamen zum Verkauf ihres beiseitegeführten Fabrikats an Private und können sich redegewandte Damen, nicht unter 25 Jahren, sichere und selbständige Lebensstellung verschaffen. Monatlicher Verdienst bis 500 M. Offerten unter Nr. 6410 an Rudolf Wöste, Stuttgart. 628a

Mädchen... für den Haushalt gesucht. B3060.2.1 Schäfer, Kriegerstr. 16. Einfaches tüchtiges B2667

Mädchen... gesucht. Gute Behandl. angem. Lohn. Sophienstr. 148 IV. lks. Mädchen gesucht über unabhängige Frau tagelöhnerin in II. Haushalt. 1531.2.1 Böckstr. 13, 3. Stod.

Mädchen... in einem industriereichen Platz (bad. Oberland) ist in einem Möbelgeschäft, eine helle Werkstätt mit Wohnung zu vermieten. Reflektant hat in diesem Geschäft dauernde Arbeit nicht guter Kundenschaft und muß in Vorarbeit betraut sein. (Am betr. Platz sind 20 Pferde.) 454a.3.2 Anstufte erteilt Heinr. Schütz in Freiburg i. B., Hofstr. 1.

Lehrling... mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung. Nur schriftliche Offerten an K. L. Stern & Sohn, Erbspringenstr. 11.

Lehrling... gesucht. Sofortige Vergütung. Gefällige selbstgeschriebene Angebote unter Nr. 1020 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 5.5

Lehrling-Gesuch. Auf das Bureau einer Kohlen-Großhandlung am Rheinbahn wird ein junger Mann als Lehrling gesucht. Offert. unt. Nr. 1381 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 3.3

Putz. Es können noch 2 Mädchen das Putzmachen erlernen. Eintritt 1. Februar. 1587.3.1 S. Rosenbusch.

Bügeln... können Mädchen gründl. erlernen u. nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. Feinbügelmacherei Schorpp. B2661 Westendstr. 29 b. 5.2

Stellen-suchen Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger, strebsamer Mann, 29 Jahre alt, verheiratet, in der Holzbranche sowie im Fuhrwesen durchaus erfahren, sucht Stellung als Verwalter oder Platzmeister in einem Betrieb, größeren Etablissement, bei bescheidenen Ansprüchen. Auch kann Kautions gestellt werden. Geil. Offerten beliebe man unt. Nr. B2405 an die Exped. der 'Bad. Presse' zu richten. 3.3

Fräulein, gef. Alters, ehrlich und zuverlässig, sucht Stellung als Lageristin oder ähnlichen Posten. Es wird mehr auf eine gute Stellung, als auf Gehalt gesehen. Geil. Offerten unter B2994 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Fräulein, 22 J., mit schöner Hand- schrift, sucht per sofort Stellung für schriftl. Arbeit. B3077 Schützenstr. 65, 4. St.

Lehrstelle bei tüchtiger Kleidermacherin gesucht. Offerten unter Nr. B3058 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Zu vermieten Laden zu vermieten mit 4 großen, modernen Schanzenstern. Waldhornstr. 30, nächst d. Kaiserstr., ist der bis jetzt nur als Möbel-laden benutzte, helle, geräumige Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 105, im Laden. 610*

Schöne Gelegen- heit für Sattler! In einem industriereichen Platz (bad. Oberland) ist in einem Möbelgeschäft, eine helle Werkstätt mit Wohnung zu vermieten. Reflektant hat in diesem Geschäft dauernde Arbeit nicht guter Kundenschaft und muß in Vorarbeit betraut sein. (Am betr. Platz sind 20 Pferde.) 454a.3.2 Anstufte erteilt Heinr. Schütz in Freiburg i. B., Hofstr. 1.

Herrschafts-Wohnung Kriegstr. 160, II., Ede Eisenstr., nach Osten u. Süden gelegen, ohne vis-à-vis, bestehend aus 7 Zimmern, einschließlich Speisekammer u. reichl. Zubehörs auf 1. April preiswert zu vermieten. 1135* Näheres Sophienstr. 118 im Bureau, Telefon 192.

Herrschafts-Wohnungen. In neuerbautem, über-wintertem Haus sind per sofort oder später Wohnungen von 7 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehörs und auf das Beste ausgestattet, zu vermieten. Näheres im Hause selbst Kaiserstr. 139, i. Bureau (Telephon 115) oder bei Herrn K. Korsand, Kaiserstr. Nr. 56, (Teleph. 1275). 854*

Herrschafts-Wohnung Kronenstr. 1 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehörs, auf 1. April zu vermieten. B2842.3.2 Näh. daselbst im Vorderb. 2. St.

Herrschafts-Wohnung Kaiserstr. 96, Haltestelle der elektr. Bahn, ist die Parterrezwohnung von 5 großen Zimmern, drei nach der Straße gelegen. Erker, Veranda, Bad, 2 Bänke, 2 Keller, 1 Speicherverordl., auf 1. April zu vermieten. B2751.2.2 Näheres Kaiserstr. 94, part.

Herrschafts-Wohnung Kronenstr. 1 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehörs, auf 1. April zu vermieten. B2842.3.2 Näh. daselbst im Vorderb. 2. St.

Herrschafts-Wohnung Kaiserstr. 96, Haltestelle der elektr. Bahn, ist die Parterrezwohnung von 5 großen Zimmern, drei nach der Straße gelegen. Erker, Veranda, Bad, 2 Bänke, 2 Keller, 1 Speicherverordl., auf 1. April zu vermieten. B2751.2.2 Näheres Kaiserstr. 94, part.

Herrschafts-Wohnung Kronenstr. 1 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehörs, auf 1. April zu vermieten. B2842.3.2 Näh. daselbst im Vorderb. 2. St.

Herrschafts-Wohnung Kaiserstr. 96, Haltestelle der elektr. Bahn, ist die Parterrezwohnung von 5 großen Zimmern, drei nach der Straße gelegen. Erker, Veranda, Bad, 2 Bänke, 2 Keller, 1 Speicherverordl., auf 1. April zu vermieten. B2751.2.2 Näheres Kaiserstr. 94, part.

Herrschafts-Wohnung Kronenstr. 1 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehörs, auf 1. April zu vermieten. B2842.3.2 Näh. daselbst im Vorderb. 2. St.

Herrschafts-Wohnung Kaiserstr. 96, Haltestelle der elektr. Bahn, ist die Parterrezwohnung von 5 großen Zimmern, drei nach der Straße gelegen. Erker, Veranda, Bad, 2 Bänke, 2 Keller, 1 Speicherverordl., auf 1. April zu vermieten. B2751.2.2 Näheres Kaiserstr. 94, part.

4-Zimmer-Wohnung 1 Treppe hoch, mit Balkon, Terrasse und sonst. reichl. Zubehörs ist wegen Verlegung per sofort oder später zu vermieten. Gartenstr. 8, Oberb. 1.

Wohnung zu vermieten. Steinstr. 6 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstiges Zubehörs, 3. Stod., auf 1. April zu vermieten. Zu erst. das. im Laden. B2630.2.2

2-Zimmer-Wohnung mit entsprechendem Zubehörs im Vorderbau gelegen, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Gartenstr. 8, Oberbau, 1. Stod. 18965

Wohnung zu vermieten. Sophienstr. 129 (Neubau) sind in 2., 3., 4. Stod. 4-Zimmer-wohnungen mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Elegante Wohnung umsonst bis 1. April. Von da ab zu sehr günstigen Bedingungen zwei neuzeitlich eingerichtete 5-Zimmer-Wohnungen mit kompl. Bad und reichl. Zubehörs, in schönster Lage (Schumannstr.) zu vermieten. Off. unter Nr. B2487 an die Exp. der 'Bad. Presse'. 4.3

Schützenstr. 15, in der Nähe des Stadtparkes, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller u. Manсарde im 2. Stod mit Balkon auf 1. April wegzugshalber zu vermieten. Näheres barriere, daselbst. B3087.2.1

Rudolfstr. 5 schöne 3-Zimmer-Wohnungen im 2. und 4. Stod mit Balkon nebst Zubehörs auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Durlacherstr. 1, im Möbel-laden. 1018*

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehörs ist auf 1. April zu vermieten. Näheres B393.8.8 Durlacher Allee 45, Laden.

Angartenstr. 36 ist im Hinterbau eine schöne Einzimmer-wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Wdh. 2. St. B2004*

Angartenstr. 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, gefühl. Veranda, Keller, Manсарde, Anteil an Waschküche u. Trocken-speicher auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Angartenstr. 11, I. 144000

Waldhornstr. 40, 3. St., schöne Bier-zimmerwohnung mit kompletter Badeeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstr. 22, 1. St. 872

Bräuerstr. 17 sind 2. Stod., 3-Zimmer- mit Zubehörs zu vermieten. Closet im Abfahls. 415* Näheres 1. Stod.

Untenbergr. 5 ist im 4. Stod. eine Dreizimmerwohnung samt Zubehörs auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. B2741.2.2

Hardtstr. Nr. 48 sind 2 Zwer-zimmerwohnungen im 3. Stod. auf 1. April zu vermieten. B2058.5.4

Kaiser-Allee 67 ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung nebst Zubehörs im Hinterb. billig zu vermieten. Näh. zu erst. part. B3086

Kaiserstr. 94, part., schöne der Neuzeit entspr. Wohnung 5, 4, u. 3 Zimmer, Bad u. reichl. Zugb., auch sch. Manсарdenwohn., 2 Zimmer an ruh. Leute sof. od. später zu verm. B2750.2.2

Rudolfstr. 4, 2. Stod., rechts, ist infolge Verlegung eine nette 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon per 1. April zu vermieten. B2766.2.2 Von 10-4 Uhr nachmittags.

Rudolfstr. 27 ist im 4. Stod. eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehörs, sowie im 5. Stod. eine 2-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erst. 1. Stod. B2769.2.2

Schiffstr. 51, schöne Wohnung, 3-4 Zimmer u. von 2 Zimmern mit Zubehörs auf 1. April zu vermieten. Näheres barriere. B2626.5.2

Stephanienstr. 57, 3. St., 4 od. 3 Zimmer, franz. Manсарdenstod, gef. frbl. Wohnung in ruh. Haus, nur an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. B3067.2.1

Uhländstr. 18 ist im 3. Stod. eine 3-Zimmerwohnung mit Zubehörs auf 1. April zu vermieten. Näheres barriere. B2743.5.2

Reichenstr. 16 ist 4-Zimmer-wohnung, neuzeitlich eingerichtet, per 1. April zu vermieten. B3793.9.9

Vorholzstr. 42 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Gartenanteil u. sonst. Zubehörs auf 1. April zu vermieten. Näheres Luisenstr. 59, 1. Stod. 1234*

Reichenstr. 21 sind 1. Stod., 3 Zimmer, Küche, Bad per 1. April zu vermieten. 414*

Näheres 3. Stod. rechts.

Werderstr. 33 sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller und Manсарde auf 1. April an kleine Familie zu vermieten. Näheres im Laden. B3065

Werderstr. 100 ist eine feine, Dreizimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näh. part. B3794*

Wilhelmstr. 53 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller sofort od. auf 1. April zu verm. Zu erst. im Laden. B2743.3.3

Wohnungen von 3 und 2 Zimmern auf sofort im Neubau der Restauration zum Saalbau in Mühlburg, nachtr. zu vermieten. Näheres im Bureau des Architekten Weinbrennerstr. 2.

Auf dem Lande ist hübsche Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, herrlich am Walde gelegen, in der Nähe eines feinsten Stadtparkes, auf Wunsch mit Benutzung eines Gärtchens, preiswert zu vermieten ab 1. April oder früher. Anfragen unter Nr. 585a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.2

Ein möbl. Zimmer ist an einen Herrn oder anständiges Fräulein per 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstr. 15, 2. St., I. B3975

Amalienstr. 20, 2. St. (Wdh.), ist auf 1. Februar ein schönes, gut möbl. Zimmer bill. zu verm. B3004*

Dürgerstr. 8 ist im 2. Stod. ein möbliertes Zimmer für einen anständigen Arbeiter gleich oder auf 1. Febr. zu vermieten. B2703.2.2

Edelsheimerstr. 4, 4. St., findet solider Arbeiter als Mitbewohner Kost und Logis. B3071

Herrnstr. 64 ist ein möbliertes, in den Hofgehend, Parterrezimmer an anständ. jungen Mann oder solides Fräulein zu vermieten. B2890.2.2

Kaiserstr. 93, 3. Stod., ist ein Manсарdenzimmer, hell, heizbar, gut möbliert, sehr sauber, mit vorz. ägl. Pension zu verm. 18616*

Körnerstr. 9, part., ist ein schön möbl. Zimmer nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. B2733.3.2

Kronenstr. 1 ist ein einfach möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B2843.2.2

Uhländstr. 22, 2. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B2012.1.1

Waldstr. 50, 3. St. ist ein schönes, großes fein möbl. Zimmer sof. od. 1. Februar zu verm. B2789.2.2

Werderstr. 24 (zwischen Erlinger- und Wilhelmstr.) ist gut möbliertes Parterrezimmer sofort oder auf 1. Februar an bef. Herrn zu vermieten. B2828.2.2

Wielandstr. 32 sind 2 Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod. B3055

Zähringerstr. 57, Hinterhaus, 2. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer für sofort oder später an soliden Arbeiter billig zu vermieten. B2725.3.3

Miet-Gesuche Zimmer gesucht. Ein Fräulein sucht auf 1. od. 15. Februar ein unmobliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang in Mitte der Stadt zu mieten. Offerten unter Nr. B3038 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Dringende Bitte!

Die verehrl. Wähler werden ersucht, ihr Wahlrecht, wenn irgend möglich,

vor 4 Uhr nachmittags

schon auszuüben. 1547.2.1
Der Wahlauschuss der vereinigten liberalen Parteien.

Esperanto-Unterricht.

Die Eröffnung unseres Anfängerkurses erfolgt Freitag den 25. ds. Mts. in der Realschule, Waldhornstraße 9, abends 9 Uhr. Anmeldungen werden dort noch entgegengenommen.
Kursteiler: Herr Professor Mainzer. 1546
Esperantisten-Gruppe Karlsruhe.

Grüner Hof, Hotel und Weinstube.

Diners 1.-, 1.50, 2.-, Soupers, alle Delikatessen der Saison.
Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen.
Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten. (Keine Saalmiete).

L. Felgenhauer, früher Direktor im Friedrichshof.

Straßburger Geldlose à 2 Mt.,

Haupttreffer 40 000, 20 000 und 10 000 Mark etc.,
Ziehung 30.-31. Januar.

Wohlfahrtslose à 3.30 Mt.,

Haupttreffer 75 000, 50 000 und 25 000 Mark etc.,
Ziehung 20.-23. Februar.

Journalistenlose à 3 Mt.,

Haupttreffer 60 000, 30 000 und 10 000 Mark etc.,
Ziehung 21.-22. März.

Sinsheimer Lose à 1 Mt.,

11 Lose 10 Mark, Ziehung 7. März,
Porto und Listen 30 Pfg. extra,
empfiehlt 1535.2.1

E. Wegmann, Waldstraße 30.

Die besten Petroleum-Heizöfen

zu billigsten Preisen.

Absolut gefahrlos,
Vollständig geruchlos brennend,
Leicht transportabel,
Sofort warm gebend,
empfiehlt 1519

Otto Büttner,
Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstr.

Als wahrer Hausschatz hat sich seit einem Vierteljahrhundert in Tausenden v. Fällen Joh. André Sebalds Haartinktur bewährt.

Unübertroffen bei **Haarausfall, Schuppen, kreisförmigen kahlen Stellen** im Kopf- und Barthaar sowie gegen **frühzeitiges Ergrauen der Haare**. Beste Empfehlungen ärztlicher Autoritäten. — Glänzendste Zeugnisse. — Man verlange gratis Prospekt.
Preis 1/2 Flasche Mk. 2.50, 1/1 Flasche Mk. 5.-. Zu haben in besseren Parfümerie-, Drogen- u. Friseur-Geschäften, direkt durch 10380a.115

Joh. André Sebald, Hildesheim 20.

Pilo

übertrifft an vorzüglichen Eigenschaften jezt alle Schußganzmittel. Es gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab und erregt die Bewunderung aller Hausfrauen und Dienstmädchen. Achten Sie daher genau auf den Namen **Galop-Crème Pilo** beim Einkauf. 10098a.3.1

Billig zu verkaufen: eine gut erhaltene **Konzert-Zither**. 83035
Näheres Kaiserstraße 62, im Laden.

Asphaltöfen, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 655a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Inventur-Ausverkauf

Ich verkaufe, so lange der Vorrat reicht, Posten Schuhwaren, darunter zurückgesetzte Waren, zu jedem annehmbaren Gebot.



Ferner empfehle ich in tadelloser Ware zu

Ausnahme-Preisen

- Art. 838. Hochelegante Ballschuhe mit Schleife und reicher Perlstickerei per Paar Mk. **3.75**
- Art. 806. Hochelegante Ballschuhe mit Kappe und Schleife, per Paar Mk. **2.95**
- Art. 8b1. Hochelegante Spangenschuhe mit Kappe und Schleife, per Paar Mk. **3.75**
- Art. 2a. Lacktuch-Schuhe mit Schleife per Paar Mk. **1.35**
- Art. 6277. Elegante Wachstuch-Spangenschuhe mit Schleife per Paar Mk. **1.95**
- Art. 2 4. Hochelegante weiße Glacé-Schuhe mit Schleife, nicht gestiftet, per Paar Mk. **2.65**
Wiener Fabrikat

E. Korintenberg, Karlsruhe

Kaiserstrasse 118. 1534

Rackows Handels-Schule Frankfurt a. M. Zeil 53.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren). Bierel., Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 8823a

Ia. holl. Schellfische

jeden Donnerstag lebend frisch eintreffend, empfiehlt 1528
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 10.



Historische Kostüme

(hauptsächlich für Herren) zu Theater- u. Maskenzwecken aus der Kostüm-Fabrik Verch & Flotow in Berlin
billig zu vermieten im Laden
Kaiserstrasse 186 bei 749*
Robert Arnet.

Herd.

Ein schöner, guterhalt. Schloßherd ist billig zu verkaufen. Näheres Böckstr. 3, 111. B3052

Keine Wahrsagerei!

Nur nach wissenschaftlich bewährten Systemen! Chronologische Auskünfte. Auskunft über jede Handlung betreffs Charakter, Fähigkeiten etc. Preis 1.50 RM. Voreinbindung des Betrages, auch Briefmarken. Jeder Auftraggeber erhält bei Angabe 1. Geburtsdatum ein astrologisch. Lebensbild gratis. 143041
Carola Speigler, Graphologin, Karlsruhe, Bachmühlstraße 3.
Sprechst. tägl. v. 10-12 u. 2-7 Uhr.

SeilerPianos

zählen zu den gediegensten Instrumenten in mittlerer Preislage. Die auf höchster Stufe stehende technische Vollendung derselben ihre Solidität und äussere Eleganz verbunden mit seltener Tonschönheit entsprechen den vorwiegendsten Ansprüchen. 17266
Reichhaltige Auswahl bei

H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe, 108 Friedrichsplatz 5.

Wasche mit LUHNS

wäscht am besten

Dürrobt

in bekannter hochfeiner Mischung Pfd. 40 S., bei 5 Pfd. à 38 S. 11.2 empfiehlt 972
F. W. Hauser Wwe., Erbsbrunnenstr. 21.

Schneiderin

sucht noch Kundenhänder B3000
Sophtenstr. 152, part. I.

Berleib-Institut

v. Theater- u. Maskenkostümen, Uniformen, Grad- u. Schrock-Anzügen. B3002.3.2
Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

Trauer-Hüte

größte Auswahl 1896
L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstrasse 205.

!!! Geld-Darlehen !!!

ohne Bürgen von 200 Mark aufwärts erhalten. Besondere jeden Standes (auch Damen) zu 4 1/2% u. monatlicher 4 Mark Rückzahlung gegen Schecks prompt u. direkt durch das ISt 23 Jahren bestehende älteste Kreditbureau **Ferdinand Gallab, Budapest IX** Seelenengasse 30, Retourmarke erwünscht. 482a.3.2

Darlehen 6% bei beu. Rückzahl. in 3 Jahren. Etrenge reell. Bitte Ref. 100. v. Dankstreit. 582a
J. Stusche, Berlin SW. 61.

Heirat!

Strebf., tücht., kath., bess. Arbeiter. Witwer, ausg. 30er Jahre, mit 3 Kindern, welche aber in einer Pensionatsanstalt sind, wünscht sich baldigst zu verheir. Dienstmädchen oder Näherin bevorzugt. Bitte Briefe u. näheren Angaben und Bild wolle man vertr. unter Nr. 632a an die Exped. der „Bad. Presse“ einl. Diskret. Ehrenf. 2.1

Associe-Gesuch.

Für unsere Fabrik der Papierwaren-Branche suchen wir einen **Zeithaber**, der reifen und eine Einlage von Mk. 10 000 machen kann. Offerten mit Photographie, Altersangabe, Referenzen etc. an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erbeten unter F. K. 4067. 1424.3.3

Dame bittet G. G. 59

um Antwort. B3009

Damen-Frisier-Salon

(Spezial-Geschäft) Kopfwaschen, Haararbeiten. Bewährte, fachkund. Bedienung.
K. Schnellbach
18098 Damenfriseur 28.21
Kaiserstr. 82, 1. Treppe hoch.

Dampfwäsch-Kunst Edelpreis

Karlsruhe-Näppur, übernimmt

Haus- u. Hotel-Wäsche jeder Art. Schönendste Behandlung. Lieferung innerhalb 8 Tagen frei ins Haus. 1586
Spezialität: Herrenwäsche.

Stricken

wird angenommen. Alle Sorten Strickwaren, Strümpfe glatt 40 Pfg., gestreift 50 Pfg., Weinlinge 30 Pfg., Socken 40 Pfg. 1882
Fr. Risch, Schützenstr. 9, Stb. 2. Et.

Cüdi. Schneiderin empfiehlt sich für Haut. **Kapellenstr. 2, 4. Et.** 152870.2.2
Hüglerin, in u. außer dem Hause. **Reifenstr. 13, 4. Et.**

suchen

in Baden oder der Pfalz eine

Filial-Fabrik

zu übernehmen oder neu zu errichten, in der wöchentlich 50 bis 100 Mille Zigarren angefertigt werden können. Auch vergeben wir in kleinerer oder größerer Maßstabe **Provisionsarbeit**.
Aug. Neuhaus & Co.,
Zigarrenfabriken,
Schwetzingen.

Maskenkostüm und **Domino** für Dame billig zu verkaufen. 18904
Zirbel 30, 3. Et. rechts.